

Beschäftigungschancen

Im Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft ermöglicht der Profilbereich „Partizipation und Lebenslanges Lernen“ eine Integration und Eröffnung neuer Perspektiven für berufliches Handeln. Der Profilbereich reagiert damit auf Entwicklungsnotwendigkeiten in den beteiligten Berufsfeldern (Erwachsenenbildung, Behinderten- und Sozialpädagogik).

Träger in diesen Berufsfeldern benötigen Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die differenziertes pädagogisches Wissen zur Lösung von neuen Frage- und Problemstellungen innovativ nutzen können. Dies gilt z.B. im Bereich der Regelungen für das Qualitätsmanagement, die die Besetzung der Leitungs-, Konzeptions- und Entwicklungsstellen mit hochqualifiziertem Personal vorsehen.

Die Ergebnisse von Verbleibsstudien und Datenreports zum Abschluss „Diplompädagogik“ belegen zudem, dass besonders die wissenschaftsorientierte und konzeptionell ausgerichtete Qualifikation dieses Abschlusses auf dem Arbeitsmarkt zunehmend nachgefragt wurde. Die Zahl solcher Abschlüsse aber wird in den nächsten Jahren deutlich sinken, da die ehemaligen Vollfachstudiengänge „Diplom-Pädagogik“ nur an wenigen Universitäten in konsekutive B.A.- und M.A.-Studiengänge überführt worden sind.

Auf diese Entwicklungen reagiert der Masterstudiengang mit seinem Profilbereich „Partizipation und Lebenslanges Lernen“ mit seiner neuen Querschnittsorientierung.

Kontakt

Bewerbung:

Thorsten Grützmacher
Studienbüro Erziehungswissenschaft
040/42838 -3716
thorsten.gruetzmacher@uni-hamburg.de

Inhaltlich:

Prof. Dr. Iris Beck
Arbeitsbereich Behindertenpädagogik
040/42838-3765
beck@erzwiss.uni-hamburg.de

Prof. Dr. Anke Grotluschen
Arbeitsbereich Erwachsenenbildung/
Lebenslanges Lernen
040/42838-3761
anke.grotlueschen@uni-hamburg.de

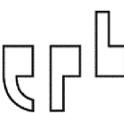
Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker
Arbeitsbereich Sozialpädagogik
040/42838-3758
benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de

M. A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Profilbereich
Partizipation und Lebenslanges Lernen



Universität Hamburg



Profilbereich Partizipation und Lebenslanges Lernen

Der Profilbereich „Partizipation und Lebenslanges Lernen“ (PuLL) im konsekutiven Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft leistet eine bundesweit einmalige Innovation: Er integriert drei zentrale Studienschwerpunkte (Behindertenpädagogik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung) und pädagogische Handlungsfelder unter der übergreifenden Querschnittsorientierung von Partizipation und Lebenslangem Lernen.

Der Bedarf an diesem integrierten Profilbereich ergibt sich aus Problemstellungen in diesen Handlungsfeldern. Sie sind bislang von einer zu stark voneinander getrennten Angebotsstruktur sowie durch eine ausgeprägte Binnendifferenzierung in Spezialdienste und Aufgaben gekennzeichnet. So werden sie den Lern- und Bildungsthemen sowie Teilnahme- und Teilhaberechten der Adressaten in ihrer Komplexität nicht gerecht und verpassen Chancen eines theoretisch-konzeptionellen und praktischen Bezugs zueinander.

Denn alle diese institutionell getrennten, pädagogischen Felder sind mit den gleichen Grundfragen nach dem Lernen in unterschiedlichen Lebensphasen und -bereichen, nach Kompetenzen und Interessen, nach politischer Einmischung sowie nach den individuellen und sozialen Bedingungen von Bildungsprozessen konfrontiert. In ihren Handlungsansätzen weisen daher - zumindest jenseits einer ganz engen Spezifik - erhebliche Überschneidungen auf.

Zielsetzungen

- Aktive Erzeugung von neuem Wissen, das zur Überwindung der traditionellen Versäulung der Handlungsfelder beiträgt,
- Herstellung kritisch-reflexiver Bezüge zu historischen, internationalen, bildungs- und sozialpolitischen Aspekten von Partizipation und Lebenslangem Lernen,
- Aneignung der Fertigkeiten und des zugehörigen Wissens, die für Problemstellungen von Partizipation und Lebenslangem Lernen relevant sind,
- Eigenständige Bestimmung und gesamtverantwortliche Steuerung komplexer Prozesse innerhalb von Planungen und Konzeptionen in den Arbeitsfeldern von Partizipation und Lebenslangem Lernen,
- Entwicklung eigener Forschungsfragen und zugehöriger Forschungsdesigns,
- Fällen wissenschaftlich fundierter Entscheidungen durch Berücksichtigung gesellschaftlicher, ethischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Dauer: 4 Semester

Praktikum: verpflichtend

Zulassungsvoraussetzung: B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft oder äquivalenter Abschluss

Bewerbungsfrist: 1. Juni bis 15. Juli

Studienplan

Im viersemestrigen Masterstudiengang sind neben dem Pflichtbereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (29 LP) und dem Berufspraktikum (14 LP) im Profilbereich „Partizipation und Lebenslanges Lernen“ (PuLL) folgende Module zu absolvieren :

Grundlagenmodul:

- Gesellschaftliche und individuelle Bedingungen von PuLL (2 LP)
- Partizipation und Bildung im Lebenslauf (3 LP)
- Orte von PuLL (3 LP / MAP 2 LP)

Handlungsfeld-/Kompetenzmodul:

- Planung, Organisation und Implementation (2 LP)
- Didaktik, Beratung und Diagnostik (3 LP)
- Konfliktbearbeitung, Vernetzung und politisches Handeln im sozialen Raum (3 LP / MAP 2 LP)

Vertiefungsmodul PuLL:

- Lektürekurs (2 LP)
- Ausgewählte Forschungsthemen aus den beteiligten Studienschwerpunkten (5 LP / MAP 2 LP)

Abschlussmodul: Masterarbeit (30 LP)

Hinzu kommt ein 18 LP umfassender Wahlbereich, der sowohl für Querschnittsthemen wie Heterogenität, Neue Medien- und Bildungsforschung als auch für Vertiefungen mit erwachsenen-, sozial- und behindertenpädagogischen Inhalten genutzt werden kann.

MAP=Modulabschlussprüfung/ LP=Leistungspunkte